

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 20.01.2015

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:33 Uhr - 18:48 Uhr

Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Petra Wessler

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	12	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr René Deschner	CDU-Ratsfraktion	dienstlich
--------------------	------------------	------------

Entschuldigt

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE	privat
---------------------	--------------------	--------

Verspätetes Erscheinen

Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	16:46 Uhr; TOP 4; dienstlich
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion	16:59 Uhr; TOP 5; dienstlich

Ausschussmitglieder

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Dr. oec. habil. Dieter Füsslein	FDP-Fraktion
Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion
Herr Jürgen Leistner	CDU-Ratsfraktion
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion	i. V. für Herrn Deschner
----------------------	------------------	--------------------------

sachkundige Einwohner

Herr Reiner Amme
Herr Sören Gruner
Herr Kay Kaden
Herr Andreas Lang
Herr Klaus Möstl

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Dirk Bräuer	Abteilungsleiter Abt. 66.6
Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Peter Börner	amt. Amtsleiter Amt 67
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Herr Jürgen Müller	Abteilungsleiter Abt. 40.3
Herr Christian Pilz	Abteilungsleiter Abt. 61.4
Herr Falk Reinhardt	Abteilungsleiter Abt. 17.3
Herr Norman Schröder	Abteilungsleiter Abt. 40.5
Frau Gabriele Schulze	Referentin Dezernat 6
Herr Michael Stötzer	Leiter SE 17

Schritfführer

Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
-------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Die **Ausschussvorsitzende Frau Bürgermeisterin Wessler** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 09.12.2014
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 4 Informationen zum Umbau des Stadions an der Gellertstraße
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig teilt mit, dass derzeit ca. 12,5 Mio. Euro (netto) verbaut wurden. In dieser Summe seien Baunebenkosten und die weitere Abschlagsrechnung u. a. für die Sanitärinstallation in der Nord- und Süd-Tribüne, Roh- und Ausbauarbeiten an der Osttribüne und der Teilabbruch sowie Fundamentarbeiten an der Westtribüne enthalten. Als Nachunternehmer wurden 20 Firmen im Raum Chemnitz und Umgebung, 9 Firmen in Sachsen, 1 Firma in Thüringen, 2 Firmen Baden- Württemberg und 1 Firma aus Polen beauftragt. Zudem zeigt sie Bilder vom Baufortschritt. **Frau Richter (Referentin 00.1)** fügt an, dass noch zwei Bauphasen erfolgen. Teile der Osttribüne werden am 31.01.2015 in Betrieb genommen, die komplette Osttribüne ab März.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob auf dem Gästeparkplatz auch Busparkplätze integriert seien. Frau Richter antwortet, dass es eine Bus-schneise geben werde, wo die Busse zum Ein- und Aussteigen halten können, und die Busse danach auf der Fürstenstraße geparkt werden. Dies müsse im Einzelfall geklärt werden.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) fragt, wie die Abnahmen erfolgen. **Frau Richter** erläutert, dass es Zwischenübergaben gibt aber die Gesamtabnahme am Ende der Bauzeit erfolge. Erst dann beginne die Gewährleistungsfrist.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) verweist auf die auf die Straßen strömenden Fans nach Spielende und regt an, langfristig die Wegebeziehung zum Bahnhof und den Bushaltestellen zu überdenken.

Herr Möstl (sachkundiger Einwohner) erkundigt sich nach dem Ende des Bauvorhabens. **Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** sagt, dass es keinen festen Endtermin gebe, allerdings sei in den Wintermonaten 2015/16 mit der Fertigstellung zu rechnen. Wesentlich sei zudem nicht ein fixer Fertigstellungstermin sondern ein guter Bauablauf.

5 Informationen zur Brachflächenrevitalisierung

Herr Pilz (Abteilungsleiter 61.4) zeigt eine Powerpointpräsentation zum Thema Brachenrevitalisierung. Er betont, dass seitens des Fördermittelgebers ein gesamtstädtisches Brachenkonzept gefordert werde. Dieses werde derzeit erarbeitet. Problematisch bei der Erstellung des Brachenkatasters sei vor allem, den Datenbestand aktuell zu halten. Im Stadtgebiet wurden 745ha Brachen erfasst, dies entspreche ca. 10 % des Stadtgebietes. Er stellt beispielhaft das Untersuchungsgebiet Altchemnitz vor. Problematisch sei, dass die Brachflächen sich überwiegend in privatem Eigentum befinden, daher sei eine städtebauliche Planung allein nicht ausreichend. Dieser Prozess sei langfristig zu entwickeln, er sei nicht in einer EFRE-Periode zu schaffen.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) meint, dass brachliegende Grünflächen in landwirtschaftliche Flächen umgewandelt werden sollen. Es dürfe nicht das Ziel sein, weitere Forstflächen zu schaffen. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** sagt, dass die Fortschreibung der Grünpflegekonzeption Aufgabe des neuen Grünflächenamtsleiters sein werde.

Herr Pilz erläutert auf Nachfrage von **Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion)**, dass geklärt werden muss, welches Ziel man in einem Gebiet verfolge und wie sich das Gebiet entwickeln soll. Beispielsweise sei es möglich, dass die Stadt Flächen ankaufe, diese beräumt und neu zuschneidet um sie dann wieder zu veräußern. Eine Entwicklung nur durch private Investoren sei nicht mehr ausreichend. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** ergänzt, dass eine Befragung privater Eigentümer erfolgte, aus der letztlich hervorgehe, dass man die Eigentümer überreden müsse, etwas auf ihren Grundstücken zu unternehmen.

Herr Gruner (sachkundiger Einwohner) fragt, ob zwischen der Altchemnitzer Straße und dem Technologiecampus eine Autoquerung möglich sei. **Herr Pilz** antwortet, dass über die Fraunhofer Straße bereits die Erschließung gesichert sei. Eine Fuß- und Radwegverbindung sei an dieser Stelle wichtiger.

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob auch für andere Stadtteile schon eine Auswertung vorliege und wie die Stadträte beteiligt werden. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** sagt, dass die Konzepte dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden, ggf. werde eine Beratungsvorlage zur zusätzlichen Vorbereitung vorbereitet.

Herr Möstl (sachkundiger Einwohner) fragt, wem die Brachflächen am Thüringer Weg Richtung Wolkensteiner Straße gehören. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

6 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 6.1 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 15/01 "Zwickauer Straße - Bereich Kappel/Schönau"
Vorlage: B-005/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) teilt mit, dass es neben dem Rahmenplan zur konkreten Umsetzung eines Bebauungsplans bedürfe. Die Bereiche wurden unterteilt, um besser bearbeitet werden zu können. Drei Vorlagen liegen heute vor, eine vierte komme noch in der nächsten Sitzung.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt, warum die unterteilten Gebiete nicht zusammenhängend seien. **Herr Butenop** erläutert, dass dies die Gebiete seien, in denen Planungen erforderlich werden, und stabile Bereiche ausgelassen wurden.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) begrüßt das Vorhaben, meint aber, dass Grünflächen in allen drei Vorlagen als Planungsziel festgeschrieben werden sollten. Zudem fragt er, ob man den Südverbund wirklich als Hinderungsgrund stehen lassen sollte. **Herr Butenop** erläutert, dass als Ziel Neuausweisung von Grünflächen benannt ist, wenn dies aus dem Flächennutzungsplan abzuleiten war. Dies sei nicht in allen drei Bereichen der Fall. Die Ziele des Grünerhaltes seien unstrittig.

Herr Butenop weist darauf hin, dass es sich hier nur um den Aufstellungsbeschluss handelt. Im zweiten Halbjahr werde der städtebauliche Rahmenplan vorgelegt, dessen Details in den Bebauungsplan eingehen werden. Bezüglich des Südverbundes weist er darauf hin, dass die Verwaltung an bestehende Stadtratsbeschlüsse gebunden sei. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** ergänzt, dass derzeit die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans vorbereitet wird.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) regt an, die Freihaltetrassen als Grünflächen festzulegen, um sich künftige Optionen offen zu halten.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) sagt, dass man sich ohnehin über den Südverbund noch unterhalten müsse. Dann könne der Bebauungsplan gegebenenfalls auch auf neue Ziele eingehen.

Beschluss B-005/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für das Gebiet „Zwickauer Straße – Bereich Kappel/Schönau“ soll der Bebauungsplan Nr. 15/01 aufgestellt werden.

Als Planungsziele werden definiert:

- Ausweisung als Mischgebiet in Teilbereichen mit Gliederung in Flächen mit vorrangiger Orientierung auf Wohn- bzw. nichtstörende gewerbliche Nutzung
- Ausweisung als Gewerbegebiet in Teilbereichen
- Beachtung des „Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes“
- Ausschluss von Kfz-Handel einschließlich der Freiauffstellflächen

- 5 -

- Sicherung raumwirksamer Grünräume mit Großgrünbestand
 - Berücksichtigung des Grünzuges Kappelbach
 - Festsetzungen und Hinweise zum Hochwasserschutz
 - Sicherung der Durchlüftungsverhältnisse in Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels
2. Der räumliche Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 6.2 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 15/02 "Zwickauer Straße - Bereich Endstelle Linie 1 und Umfeld"
Vorlage: B-006/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Die Diskussion erfolgte unter Tagesordnungspunkt 6.1.

Beschluss B-006/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

4. Für das Gebiet „Zwickauer Straße – Bereich Endstelle Linie 1 und Umfeld“ soll der Bebauungsplan Nr. 15/02 aufgestellt werden.

Als Planungsziele werden definiert:

- Ausweisung als Mischgebiet in Teilbereichen mit Gliederung in Flächen mit vorrangiger Orientierung auf Wohn- bzw. nichtstörende gewerbliche Nutzung
 - Ausweisung als sonstige bedeutsame Grünfläche in Teilbereichen
 - Beachtung des „Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes“
 - Ausschluss von Kfz-Handel einschließlich der Freiaufstellflächen
 - Sicherung raumwirksamer Grünräume mit Großgrünbestand
 - Berücksichtigung des Grünzuges Kappelbach
 - Festsetzungen und Hinweise zum Hochwasserschutz
 - Sicherung der Durchlüftungsverhältnisse in Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels
 - Berücksichtigung der Freihaltetrasse Südverbund
5. Der räumliche Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt.
6. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

- 6.3 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 15/04 "Zwickauer Straße/Otto-Schmerbach-Straße"
Vorlage: B-008/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Die Diskussion erfolgte unter Tagesordnungspunkt 6.1.

Beschluss B-008/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für das Gebiet „Zwickauer Straße/Otto-Schmerbach-Straße“ soll der Bebauungsplan Nr. 15/04 aufgestellt werden.
Als Planungsziele werden definiert:
 - Ausweisung als Mischgebiet mit Gliederung in Flächen mit vorrangiger Orientierung auf Wohn- bzw. nichtstörende gewerbliche Nutzung
 - Beachtung des „Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes“
 - Ausschluss von Kfz-Handel einschließlich der Freiauffstellflächen
 - Sicherung raumwirksamer Grünräume mit Großgrünbestand
 - Berücksichtigung des Grünzuges Kappelbach
 - Festsetzungen und Hinweise zum Hochwasserschutz
 - Sicherung der Durchlüftungsverhältnisse in Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels
2. Der räumliche Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

- 6.4 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 15/06 Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel
Vorlage: B-009/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-009/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für das Flurstück 1016/1 der Gemarkung Gablenz südlich der Augustusburger Straße und westlich von der Straße Wiesenwinkel soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 15/06 Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel zur Errichtung von ca. 8 Einzel- oder Doppelhäusern und einer straßenbegleitenden Bebauung entlang der Augustusburger Straße mit ca. 15 Wohnungen erarbeitet werden.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt durch eine zweiwöchige Auslegung der Planungskonzepte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 6.5 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 15/05 Wohnbebauung an der Ziegeleistraße, Glösa
Vorlage: B-010/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob mit Altlasten zu rechnen sei. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** sagt, dass bei der Ämterbeteiligung auch das Umweltamt einbezogen wurde. Es gebe keine Informationen über Altlasten, die der Planaufstellung entgegenstehen. Weitere Fragen sind im Verfahren zu klären, ggf. müsse ein Gutachten erstellt werden.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) regt an, auch das Schul- und Sportamt im Rahmen der Ämterbeteiligung einzubeziehen, da sich aufgrund der Ansiedlung von Familien auch Änderungen am Schulnetzplan ergeben können. **Herr Butenop** sagt, dass die Anregung aufgenommen wird.

Herr Kaden (sachkundiger Einwohner) fragt, ob die Einrichtung barrierefreier Wohnungen im Bebauungsplan festgeschrieben werden könne. Herr Butenop entgegnet, dass solche Festsetzungen im Bebauungsplan zu begründen seien. Dies sei schwierig, da die Sächsische Bauordnung bereits Ausführungen hierzu mache.

Frau Bürgermeisterin Wessler sagt bezüglich der angestrebten Bilanz zu Wohnbauflächen, dass seitens des Dezernates 5 eine Zuarbeit zu den Schulen und Kindertagesstätten in den jeweiligen Gebieten erfolgen müsse.

Beschluss B-010/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. In der Gemarkung Glösa an der Ziegeleistraße im Bereich zwischen der Sterlstraße und der Querstraße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 15/05 Wohnbebauung an der Ziegeleistraße, Glösa aufgestellt werden.

Beabsichtigt ist die Entwicklung der Fläche zu einem Allgemeinen Wohngebiet nach BauNVO. Es sind vier, nicht unterkellerte 3- bis 4-geschossige Mehrfamilienhäuser geplant.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet das Flurstück 104/1 (teilweise) der Gemarkung Glösa in einer Größe von ca. 1,0 ha.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und §10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

- 6.6 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14/10 Wohngebiet am Crimmitschauer Wald, Altendorf
Vorlage: B-015/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt, warum die Verwaltung dem Vorhaben jetzt zustimme, obwohl sie ein ähnliches Vorhaben an gleicher Stelle im Jahr 2012 abgelehnt hatte. **Herr Butenop** erläutert die Historie des Vorhabens. Die Verwaltung habe sich aufgrund der damaligen Diskussion im Ausschuss, die Wohnbaufläche zu erhalten und zu einem späteren Zeitpunkt über das Vorhaben zu entscheiden, entsprechend positioniert. Es liege nun am Ausschuss zu entscheiden, ob die Zeit für die Zustimmung zum Vorhaben gekommen sei.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) spricht sich dafür aus, neue Wohngebiete auszuweisen, da die Stadt seit 2012 gewachsen sei.

- 8 -

Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6) erläutert auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion)**, dass die Verwaltung keine unlösbaren Probleme bei der verkehrlichen Erschließung sehe.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) meint, dass die Fläche als Reserve-Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan bleiben, aber dort aktuell nicht Baurecht geschaffen werden solle. **Herr Möstl (sachkundiger Einwohner)** schließt sich dem an und berichtet von Anwohnern, die sich an ihn gewandt und sich gegen das Vorhaben ausgesprochen haben.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) sagt, dass ein solcher Standort nur Verluste für den Stadthaushalt birgt. Diese Flächen sollten nicht verschwendet werden, da die Staatsregierung in Chemnitz ohnehin ein schlechtes Beispiel für Flächenverbrauch sehe. **Herr Stadtrat Dr. Füsslein** widerspricht dieser Aussage entschieden.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) führt bezüglich der Kosten aus, dass die innere Erschließung über eine Privatstraße erfolge.

Beschluss B-015/2015

1. In der Gemarkung Altendorf an der Straße Steinwiese soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 14/10 Wohngebiet am Crimmitschauer Wald, Altendorf nach § 12 BauGB aufgestellt werden.

Beabsichtigt ist die Entwicklung der Fläche zu einem Allgemeinen Wohngebiet nach BauNVO.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet das Flurstück 342/36 (teilweise) der Gemarkung Altendorf in einer Größe von ca. 1,8 ha.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt durch eine zweiwöchige Auslegung der Planungsunterlagen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen)

- 6.7 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 38. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich "geplante Fraunhoferstraße / Technische Universität")
Vorlage: B-011/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Gruner (sachkundiger Einwohner) regt an, auch Sozialflächen wie beispielsweise Kindergärten zu beachten.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) betont, dass geklärt werden müsse, ob der Wachtelkönig tatsächlich in diesem Gebiet ansässig sei, da es sich um eine seltene Vogelart handele.

Beschluss B-011/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich geplante Fraunhoferstraße/ Technische Universität im Stadtteil Bernsdorf (Anlage 3) sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) werden gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)

7 Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

Projektberichte zu Hochbaumaßnahmen

Vorlage: I-002/2015

Einreicher: Dezernat 1/SE 17

Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass zur Asphaltierung der Zufahrt zum Grünpflagestützpunkt Theresenstraße in der Antwort zu einer von ihr gestellten Ratsanfrage und in der Informationsvorlage unterschiedliche Aussagen getroffen werden. **Herr Börner (amt. Amtsleiter Amt 67)** antwortet, dass die Aussage in der Ratsanfrage die richtige sei. **Herr Stötzer (Leiter SE 17)** kündigt eine Richtigstellung an.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage Nr. I-002/2015 zur Kenntnis.

8 Verschiedenes

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

- **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** kündigt an, dass in der März Sitzung über den Breitbandinternetausbau in den Ortsteilen anhand des Beispiels Kleinolbersdorf-Altenhain berichtet wird.
- **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6)** teilt bezüglich des Radweges an der Geibelstraße mit, dass dieser umgestaltet werden müsste. Derzeit sei er 2,5m breit, während der direkt danebenliegende Fußweg nur 1,5m breit sei. Die Verlagerung des Radweges auf die Straße sei problematisch, da Anwohner befürchten, entgegenkommenden Fahrradverkehr in der Einbahnstraße zu übersehen. Das Vorhaben werde geprüft und dann mit den Ausschussmitgliedern abgestimmt.

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

- **Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** kritisiert, dass kein Vertreter des Umweltamtes regelmäßig an den Sitzungen des auch für Umweltbelange zuständigen Ausschusses teilnimmt.
- **Herr Möstl (sachkundiger Einwohner)** erkundigt sich nach der Brücke am Talsperregrund in Einsiedel. **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** teilt mit, dass die Genehmigung durch das Umweltamt nur erfolgt, wenn HQ 100 nachweisbar sei. Die Tendenz gehe dahin, dass die Brücke nicht gebaut werde. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** ergänzt, dass die Fördermittelzusage im Wiederaufbauplan Hochwasserschadensbeseitigung prinzipiell vorhanden ist, aber dass zunächst die wasserrechtliche Genehmigung geklärt sein muss bevor der konkrete Fördermittelantrag eingereicht wird.
- **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** sagt, dass die Umgebung des Bahnhofs Hilbersdorf aufgrund der fehlenden Beleuchtung nachts ein unsicheres Gefühl vermitteln und bittet um die Behebung des Missstands. Herr Gregorzyk teilt mit, dass dies problematisch sei, da es sich teilweise um private Flächen handelt.
- **Herr Stadtrat Herrmann** bittet darum, noch einmal die Pflege von Grünflächen durch Bürger ins Gespräch zu bringen.

- 10 -

- **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** führt auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** zum Umzug des Penny-Marktes am Kapellenberg/Goetheplatz aus, dass derzeit der Bebauungsplan qualifiziert werde. 2013 war die Eigentumslage kompliziert, jedoch habe es jetzt ein Gespräch zwischen Verwaltung und Eigentümer gegeben.
- **Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** sagt, dass bei der Solaranlage am Güterbahnhof in Hilbersdorf eine Durchwegung zugesichert wurde, die es jetzt jedoch nicht gebe. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** sichert eine Prüfung zu.
- **Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)** informiert über die Behebung des Missstandes an der Shakespearestraße/B174. Der Schulweg habe derzeit keinen Fußweg und sei unbeleuchtet.
- **Herr Stadtrat Leistner** bittet um Informationen zur Entwässerungsleitung der Küchwaldbühne. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** teilt mit, dass Herr Bürgermeister Runkel im Gespräch mit dem ESC sei. Um real weiter zu kommen, seien jedoch ca. 30.000 Euro Planungsmittel im Jahr 2015 nötig, die derzeit noch nicht im Haushalt eingestellt seien.
- **Herr Stadtrat Herrmann** bedankt sich bei der Verwaltung für das Beteiligungsverfahren bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wesseler schließt die Sitzung.

26.01.2015 *Wesseler*
Datum Wesseler
Vorsitzende
des Ausschusses

28.01.2015 *Füsslein*
Datum Dr. Füsslein
Mitglied
des Ausschusses

28.01.2015 *Müller*
Datum Müller
Mitglied
des Ausschusses

23.01.2015 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer